

Vorwort:

Die Befragung der Eltern und SchülerInnen und die des Kollegiums zum Homeschooling während der Schulschließung haben gezeigt, dass Unterricht in diesem Zeitraum auf sehr unterschiedliche Art und Weise gehalten wurde. Der Wunsch der Eltern- und SchülerInnenschaft nach einer Vereinheitlichung des Fernunterrichts ist nachvollziehbar und sinnvoll. Angesichts der steigenden Infektionszahlen ist es nicht auszuschließen, dass es zu einer erneuten, oder zumindest teilweisen, Schulschließung kommt. Daher muss in den nächsten Wochen die Erstellung eines gemeinsamen Basiskonzepts zum Fernunterricht oberste Priorität haben. Abgesehen von einer evtl. Schulschließung ist es außerdem wichtig, dass es möglichst schnell einheitliche Regelungen für den Fernunterricht für unsere SchülerInnen gibt, die einer Risikogruppe für einen schweren Krankheitsverlauf bei einer Infektion angehören oder mit einer Risikogruppe in einem gemeinsamen Haushalt leben, und weiterhin nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können.

Gemeinsame Konzepte zu erstellen braucht Zeit für Planung. Wir haben daher versucht in den ersten beiden Schulwochen den Nachmittag möglichst unterrichtsfrei zu gestalten, damit in den entsprechenden Arbeitsgruppen zum Thema Vereinheitlichung des Fernunterrichts getagt werden kann. Die Planung der ersten beiden Schulwochen sieht wie folgt aus:

1. Woche 17.08. – 21.08.2020

In der ersten Woche findet eine „Gelbe Woche“ statt, d.h. das Jahrgangsteam plant den Unterricht und hält den Unterricht im eigenen Jahrgang. Inhaltlich geht es zunächst darum die SchülerInnen abzuholen, ihnen die Regeln des aktualisierten Hygieneplans zu erläutern und die damit verbundenen Regeln im Schulgebäude. Anschließend sollte möglichst schnell mit dem Fachunterricht begonnen werden. Das Jahrgangsteam ist für die Erstellung des Stundenplans für die einzelnen Klassen und die Einsatzplanung der Jahrgangstelehrkräfte verantwortlich. Nach Möglichkeit sollte jedes Fach in jedem Stundenplan berücksichtigt werden.

Der Unterricht beginnt wie gewohnt um 08.30 Uhr, endet jedoch um 13.00 Uhr, damit die ersten Arbeitsgruppen ab 13.30 Uhr tagen können (siehe Terminplaner). Die Vormittagspause findet wie gewohnt zwischen 10.00 und 10.30 Uhr statt. Die Mittagspause findet nicht wie gewohnt statt, stattdessen gibt es eine verkürzte Mittagspause, die individuell mit den Lerngruppen vereinbart wird. Die unterrichtende Lehrkraft entscheidet nach Bedarf, wann eine Pause zwischen 10.30 Uhr und 13.00 Uhr statt findet und führt die Aufsicht für ihre Lerngruppe.

2. Woche 24.08. – 28.08. Ausblick:

In der zweiten Woche findet Unterricht nach Plan bis 13.45 Uhr statt. Der Nachmittagsunterricht ab 13.45 Uhr entfällt, damit weitere Arbeitsgruppen ab 14.15 Uhr zum Thema Vereinheitlichung des Fernunterrichts tagen können (siehe Terminkalender). Die Pausen finden zu den gewohnten Zeiten statt.